



Alternativprogramm für den Corona-Sommer

Unterschiedliche Tarp-Varianten

Das Tarp – meist in den Maßen 3x3 - bietet auf Tour und auch während der stationären Wildlife Kurse Schutz vor dem Wetter. Es ist leicht, vielfältig einsetzbar und man hat einen wunderbaren Ausblick auf die Umgebung um einen herum. Zudem heizt sich ein Tarp, im Gegensatz zu Zelten, nicht auf – und man braucht kein schweres Gestänge mitschleppen. Meist liegen passende Stöcke im Wald parat.

Auf unseren Kursen lehren wir am Anfang die gängigste Variante des Tarp-Aufbaus: die einfache Dackelgarage. Der Klassiker bietet genügend Platz für zwei Personen und stellt einen guten Wetterschutz dar. Vor allem, wenn man eine der offenen Seiten zusätzlich mit einem Poncho abdeckt.

Doch es gibt noch weitere Möglichkeiten das Tarp aufzubauen, die manchmal deutlich vorteilhafter sind.

Bevor ihr jedoch euer Tarp aufstellen könnt, gilt es einen geeigneten Lagerplatz zu finden- darauf solltet ihr auf folgende Punkte achten:

- Stark wind- und wetterexponierte Plätze meiden
- Halbwegs grade Fläche suchen; Senken meiden: Dort besteht die Gefahr, dass sich Wasser sammelt
- Platz auf Sicherheit prüfen: z.B. nicht unter alten, morschen Bäumen; Hängen mit Steinschlag o. ä. lagern
- Probeliegen um Komfort zu testen
- Beim Aufstellen des Tarps auf Wind-/Weterrichtung achten: Eingang möglichst entgegengesetzt richten

Wenn ihr euren Lagerplatz ausfindig gemacht habt, solltet ihr auf jeden Fall den Abspannknoten beherrschen.

Gängiger Abspannknoten ist der Fuhrmann-Knoten (Abb. 1)

- Heringe relativ weit von Stangen entfernt und möglichst schräg im Boden befestigen
- Wenn möglich Steine auf Heringe legen zum Fixieren oder Bäume zum abspannen verwenden: Besonders bei weichen Böden und starkem Wind
- Darauf achten, dass die Tarpplane nicht zu flach und gut abgespannt wird, sonst bilden sich Wasseransammlungen welche nach und nach durchtropfen



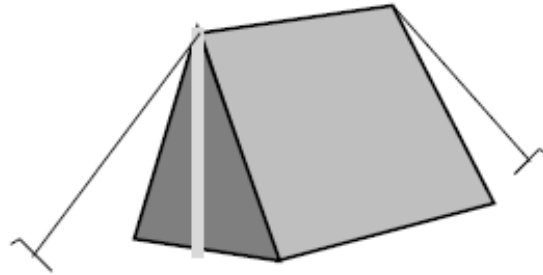
Abb. 1 Fuhrmannknoten; Der gängige Abspannknoten bei Wildlife

Nun zu den Aufbau-Varianten:

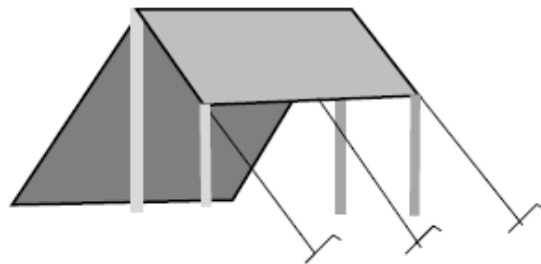
Zweier Tarp 3x3 meter

Klassiker:

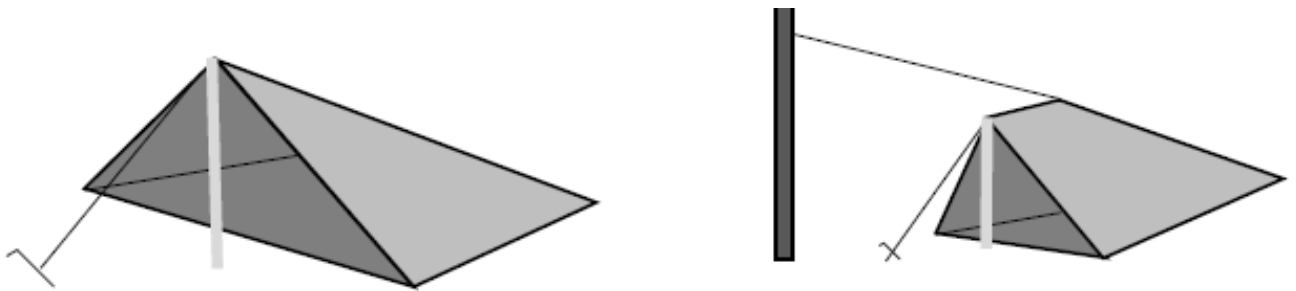
- Offene Seiten können mit einem Poncho geschlossen werden
- Bei starkem Wind empfiehlt es sich die Stangen einzukürzen



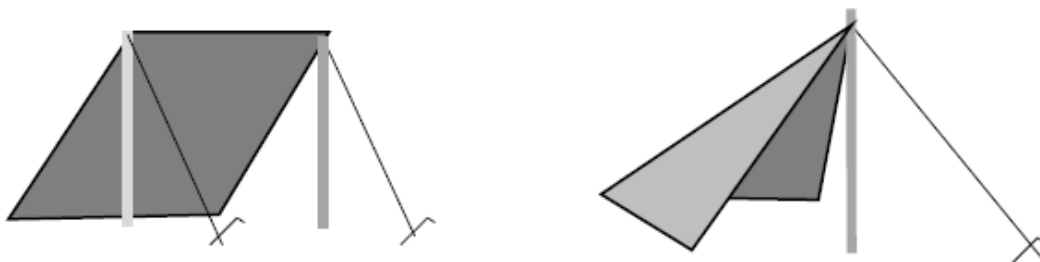
Offenere Variante:



Für mehr Wind- und Wetterschutz:

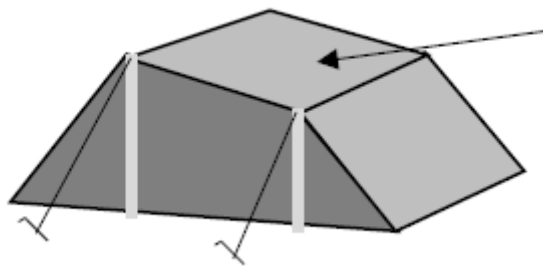


Schön Wetter Varianten:



Dreier Tarp 3x4 Meter

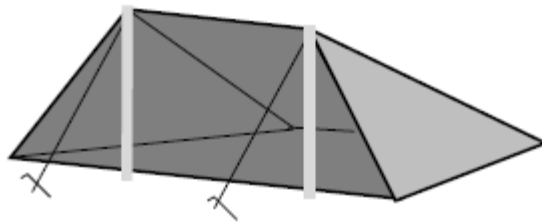
Klassiker:



Besonders bei der Fläche zwischen den höheren und niedrigeren Stangen auf genug Neigung achten (Gefahr von Wasseransammlung)

Bei starkem Wind die Stangen einkürzen/ niedriger bauen.

Für mehr Wind- und Wetterschutz:



Schön Wetter Varianten sind wie beim 2er Tarp möglich.

Gruppentarp aus 4x 2er Tarps:



- Auf dachschindelartigen Aufbau achten: Immer die Plane, die vom höchsten Punkt kommt liegt oberhalb der nächsten niedrigeren Plane
- Auf genug Neigung der einzelnen Flächen und Faltenfreiheit achten wegen Wasseransammlungen